

# initiativen

mini

Informationen für  
Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde ...



„Groß bist  
du geworden“

20 Jahre  
Heilpädagogischer  
Kindergarten im Mosaik in Graz



**Dr. Werner Gobiet**  
Vorsitzender der Selbst-  
besteuerungsgruppe  
„Initiativ für behinderte  
Kinder und Jugendli-  
che“ und des Elternver-  
eines „Steirische Verei-  
nigung für Menschen  
mit Behinderung“

## Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

### Billetts mit Doppelwirkung

Wenn Sie einen netten Sommergruß an Ihre Familie, Freunde oder Bekannte mit unserer Arbeit für Menschen mit Behinderung verknüpfen wollen, dann greifen Sie zu unserer Angebotspalette. Ein Beispiel daraus finden Sie in dieser Aussendung.

Über Information, Beratung und Projekte tragen wir dazu bei, dass behinderte Menschen barrierefrei und selbstbestimmt leben können. Einiges aus unserer Arbeit finden Sie auf den Seiten dieser Aussendung, noch mehr auf der Internetseite: [www.behindert.or.at](http://www.behindert.or.at).

Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer

*Werner Gobiet*

## Die Kletterwand ist da!

Lang ersehnt konnte unlängst im Mosaik Ambulatorium in Graz eine Kletterwand für therapeutisches Klettern aufgestellt werden. Möglich gemacht wurde/wird die Kletterwand durch die Ergebnisse aus einem Benefiz-Sitzfußballturnier, aus einer Spende der Spielgerätefirma Novomatic und aus der alljährlichen Schulsammelaktion der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung.



Foto: Mosaik

*Rechtzeitig für das Sommerlager gibt es mit der Kletterwand ein zusätzliches attraktives Angebot für behinderte Kinder und Jugendliche.*

PS: Billetts und Bücher bestellen können Sie mit der Infokarte, per Tel.: 0316 327936/23 oder 24, oder Fax: 0316 32 79 36/21. Sie können uns auch per E-mail unter [aktionen@eu1.at](mailto:aktionen@eu1.at) und über unsere Homepage [www.behindert.or.at](http://www.behindert.or.at) erreichen.





# „Groß bist du geworden“

## 20 Jahre Heilpädagogischer Kindergarten der Mosaik GmbH

Seit 20 Jahren besteht der Heilpädagogische Kindergarten der Mosaik GmbH Graz. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich die Institution zum größten steirischen Anbieter in diesem Bereich entwickelt. Am 30. Mai 2008 wurde dieses Jubiläum mit Ehrengästen aus der Politik, dem Sozialbereich sowie mit den Kindern und ihren Angehörigen gefeiert.

### Fixpunkt im Kinderbetreuungsbereich

„Der Mosaik Kindergarten war 1988 einer der ersten Heilpädagogischen Kindergärten in der Steiermark“, erzählt die Kindergartenleiterin Christine Fuchsichler. „Durch unsere Beständigkeit ist Mosaik heute ein Fixpunkt im steirischen Kinderbetreuungsbereich“, fügt sie stolz hinzu. Diese Tradition wurde von der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung (vormals STVBKJ) begonnen: Bereits vor 32 Jahren gründete die Gruppe engagierter Eltern einen Sonderkindergarten im Morre Schloss in Tobelbad.

### Europaweit einzigartiges System

Im europaweit einzigartigen System der Heilpädagogischen Kindergärten werden Kinder mit- und ohne Behinderung betreut. Das System besteht aus drei möglichen Organisationsformen: Kooperative Stammgruppen,



Über den Heilpädagogischen Kindergarten in Graz werden auch Kinder in anderen Kindergärten der Steiermark betreut und begleitet.

Integrationsgruppen und Integrative Zusatzbetreuung (IZB). Der Heilpädagogische Kindergarten der Mosaik GmbH bietet alle Betreuungsformen an. „Das Besondere daran ist, dass in den einzelnen Bereichen berufsgruppenübergreifend gearbeitet wird. Davon profitieren natürlich die Kinder, da jede Profession ihren eigenen Zugang zur Arbeit hat“, betont Christine Fuchsichler die Vorzüge der Heilpädagogischen Kindergärten. In den Kooperativen Stammgruppen werden sechs Kinder, meist mit mehrfachen Behinderungen unter dem Gesichtspunkt der Sonderpädagogik, der Pädagogik, der Therapie und der Psychologie gefördert und begleitet. In den Integrationsgruppen können Kinder mit- und ohne Behinderung auf vielfältigste Arten voneinander lernen.



„Wir sind heute ein Fixpunkt im steirischen Kinderbetreuungsbereich“, freut sich die Leiterin Christine Fuchsichler

### Größter Anbieter der Steiermark

Im Stammhaus in Graz gibt es zwei Kooperative Stammgruppen und fünf Integrationsgruppen. Insgesamt 14 IZB-Teams der Mosaik GmbH sind für den Bezirk Graz-Umgebung zuständig. In den regionalen Kindergärten stehen interdisziplinäre Fachteams den Kindern, ihren Angehörigen und dem Personal unterstützend zur Seite. Insgesamt werden in diesen drei Organisationsformen fast 200 Kinder vom dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt von rund 75 Fachleuten aus der Mosaik GmbH betreut und begleitet.

### Mosaik- Heilpädagogischer Kindergarten

Wiener Straße 148, 8020 Graz; 0316/68 25 96-126  
hpkg@mosaik-gmbh.org

Mosaik GmbH: Eine Non-Profit-Organisation der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung



# Aus dem Leben gegriffen

## Vom Kindergarten in die Schule...

Nun ist es soweit. Im Herbst wird auch meine Tochter Isabella in die Schule gehen. Sie freut sich natürlich wie alle anderen Kinder sehr darauf und hat schon die Schultasche fertig gepackt bereit stehen. Bis hierher war es aber nicht immer ein leichter Weg. Er begann schon Jahre vor der Schulanmeldung, nämlich mit der Suche nach einem geeigneten Kindergartenplatz. Zwei Jahre vor dem Kindergarteneintritt begann ich Erkundigungen über die Grazer Kindergärten einzuholen. Welche Heilpädagogischen und Integrationskindergärten gibt es, und nicht zu vergessen: Welcher Kindergarten würde für meine Tochter der geeignetste sein. Einige dieser Kindergärten sah ich mir mit meiner Tochter an. Wir vereinbarten Schnuppertermine und verbrachten so ein paar Stunden in diesen Kindergärten, sahen uns alles genau an und ich erkundigte mich nach den Angeboten. Dass es so zeitaufwendig sein würde, hatte ich mir nicht gedacht. Aber es war gut so, denn wir entschieden uns für den richtigen Kindergarten, der Isabella optimal fördern konnte und in den sie bis heute liebend gerne geht, den Heilpädagogischen Kindergarten in der Mosaik GmbH in Graz.

Nachdem wir uns für einen Kindergarten entschieden hatten, folgten viele, viele Stunden mit Therapeutengesprächen, Hilfsmittelversorgungen und Arztgesprächen. Immer wieder stand ich vor neuen Entscheidungen wie z.B.: Braucht meine Tochter doch einen Stehständer im Kindergarten oder wie oft am Tag soll sie die orthopädischen Schuhe im Kindergarten tragen oder wie wirken sich die Medikamente im Spielen und Tun im Kindergarten aus?

Es gibt schon Tage an denen ich nicht mehr weiß, woher ich die ganze Kraft schöpfen soll. Hier ist es wichtig, eine starke Quelle der seelischen Stütze und Hilfe zu haben oder zu finden. Das kann zum Beispiel schon ein Spaziergang in der Natur sein.

Bevor Isabella nun aber stolz ihre Schultasche über die Schulstufen bringen darf, waren auch hier einige Vorarbeiten notwendig. Schon ein Jahr vorher erkundigte ich mich bei Eltern mit schulpflichtigen Kindern, was ich vor dem Schuleintritt zu tun hätte. Wir hatten uns sehr bald für eine geeignete Schule entschlossen, es war die Volksschule St. Peter in Graz und nun konnte es losgehen. Es

folgten Gespräche mit der Direktorin, um die optimale Versorgung meiner Tochter mit Hilfsmitteln zu sichern. Ende März begann ich alle Anträge neu zu stellen, z.B. für Transportunternehmen oder für Assistenzleistungen rund um den Schulbesuch. Dann kamen die schulärztlichen Untersuchungen und die vermittelnden Gespräche mit den Kindergartenpädagoginnen und Therapeuten. Nicht zu vergessen die ärztlichen Untersuchungen z.B. Augenkontrolle, um zu erfahren, ob sie die Buchstaben auf der Tafel gut erkennt. Nebenbei müssen wir fast alle Hilfsmittel erneuern, da sie einfach einen Wachstumsschub hat. Manchmal wusste ich nicht mehr, wo mir der Kopf steht.

Zuletzt hat sich noch herausgestellt, dass Isabella einen Computer für den Unterricht benötigt. Auch hier waren wieder viele Telefonate und Beratungsgespräche notwendig, um zu erfahren, z.B. welche Computer-Programme Isabella brauchen wird.

Nunja, bis hierher war es wirklich nicht immer ein leichter Weg. Aber es ist gut zu wissen, dass es auf alle Fragen auch Antworten gibt. Ich fand die Antworten bei informativen Elterngesprächen während der Intensivtherapie und den Gesprächen mit den Fachleuten z.B. Therapeutengespräche. Ich gebe gerne die Kontaktadressen weiter.

Karin Burger-Feuchter  
Elternarbeit, Steirische Vereinigung  
für Menschen mit Behinderung  
Alberstraße 8, 8010 Graz,

Tel.: 0316 32 79 36 (Mo, von 8.30 bis 12.30)



*Wie jedes andere Kind freut sich auch Isabella schon auf ihrem Einstieg in die Schulzeit*

Foto: Privat

### Wussten Sie schon?

Veranstaltungstermine, interessante Links, Buchbesprechungen und Fachthemen finden Sie auf der Homepage unserer Fachzeitschrift BEHINDERTE Menschen: [www.behindertemenschen.at](http://www.behindertemenschen.at) Unsere Adresse: Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche, Alberstraße 8, 8010 Graz, Tel.: 0316 32 79 36, email: [sekretariat@eu1.at](mailto:sekretariat@eu1.at) • Unsere Homepage: [www.behindert.or.at](http://www.behindert.or.at)

## Eine Spende mit Mehrwert

BG/BRG Köflach sammelte für Mosaik

Am 13. März 2008 überreichte eine Gruppe von SchülerInnen des BG/BRG Köflach der Mosaik Werkstätte für behinderte Menschen in Köflach einen Scheck in der Höhe von € 2.040,-. Gesammelt wurde das Geld unter der Schirmherrschaft ihrer Religionslehrerin Frau Mag. Anna Dohr. „Durch die ‚Aktion Teilen‘ führe ich eine langjährige Tradition des BG/BRG Köflach weiter“, so die engagierte Pädagogin. Tatsächlich sammeln die SchülerInnen des Gymnasiums bereits seit mehr als 20 Jahren für die Mosaik Werkstätte Köflach. „Wir können das Geld sehr gut für Freizeitaktivitäten brauchen, die wir mit unseren Menschen mit Behinderung durchführen“ freut sich die Werkstättenleiterin, Frau Mag. Neda Berner, über die großzügige Spende der Jugendlichen. Vier besonders fleißige SammlerInnen begleiteten ihre Professorin zur Spendenübergabe in die Werkstätte. Carina Deutschl, Jana Košir (beide 2e), Daniel Ratey (1d) und Philipp Schubert (1f) bekamen einen kurzen Einblick in die Werkstätte und lernten dabei auch jene Menschen kennen, denen das Geld zu Gute kommt.

Frau Mag. Neda Berner, ihr Team und die KlientInnen der Mosaik Werkstätte Köflach möchten sich bei allen SchülerInnen für ihr soziales Engagement bedanken. Ein herzlicher Dank ergeht ebenso an den Direktor des BG/BRG Köflach, Herrn Hofrat Direktor Dr. Gerd Lang, sowie an alle Lehrkräfte, durch deren Einsatz diese Aktion erst ermöglicht wurde.



Die SchülerInnen und Schüler des BG/BRG Köflach übergaben gemeinsam mit ihrer Lehrerin das gesammelte Geld persönlich an die Werkstätte Köflach

## Sport und Bewegung

Spaß an der Bewegung, die Natur genießen und ein positives Körperbewusstsein entwickeln -kurz gesagt Gutes tun für Körper, Geist und Seele. Die Mosaik-Werkstätte Deutschlandsberg bemüht sich, dieses Anliegen für ihre Klientinnen und Klienten auch in die Tat umzusetzen. Entsprechend den körperlichen und geistigen Fähigkeiten reicht die Palette von Fahrrad fahren, Nordic Walking, Tischtennis, Federball, Kegeln, Langlaufen, Schwimmen bis hin zum Laufen. Auch große Turniere und Sportveranstaltungen wie die Special Olympics werden erfolgreich bestritten. Da im Winter die Trainingsmöglichkeiten sehr eingeschränkt sind, dürfen die Sportlerinnen und Sportlern aus der Mosaik-Werkstätte den Turnsaal der Volksschule Frauental nutzen. Ein herzliches Dankeschön dem Bürgermeister der Marktgemeinde Frauental, Herrn Bernd Herrmann, dem Direktor der Volksschule Herrn Ewald Crnko und Herrn Grün und seinem Team.



Impressum und Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: „Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“ (Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Gertrude Leodolter, Schriftf.: Dr. Annemarie Behmel, Schriftf.-Stellv.: Mag. Ursula UdI, Kass.: Dr. Alois Puntigam, Kass.-Stellv.: Berthold Veith, Mag. Sebastian Ruppe), Stmk. Sparkasse 3100-602493. Mitherausgeber: „Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung“ (Präsidium: Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Gabriele Prager, Schriftf.: Dr. Karin Zwiener, Kass.: DI. Helmut Holzer, Kass. Stv. Paul Weingraber, besondere Aufgaben: Dr. Johann Raith), Stmk. Sparkasse 3100-601925. Beide: 8010 Graz, Alberstr. 8, Tel. 0316/ 32 79 36-0. Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8.30 - 14.30 Uhr.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Peter Rudlof, 8010 Graz, Alberstraße 8, Tel. 0316/327936/34.

Redaktionelle Mitarbeit: Maria Rissner, Mag. Ruth Jaroschka

Blattlinie: Die Initiativen informieren über Vereinsaktivitäten und sollen zur Unterstützung und Mitarbeit motivieren. Die „Initiativen“ erscheinen mindestens viermal jährlich und werden an Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde, etc. abgegeben.

Layout: Daniel Gerstl Druck: Reha Druck (Initiativ und StVMB), Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz, Tel. 0316/68 52 55, Fax 68 52 55-99

Die „Initiativen“ werden auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

# IM PORTRÄT:



Uta Bader

Kunstgewerbeschule Graz bei Adolf Osterider, Otto Brunner und Hans Wolf.

Studienseminare mit Luise Kloos, Alois Neuhold, und Ernst Landschbauer.

Ästhetische Übungen mit Paul Zwietnig-Rotterdam.

Workshops mit Rebecca Littlejohn und Peter Neuwirth.

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.



*...Blau ist die Farbe Deines gelben Haares,  
Rot ist die Farbe Deines grünen Vogels.  
Du schlichtes Mädchen im Alltagskleid,  
Du liebes grünes Tier, ich liebe Dir!  
Du Deiner Dich Dir, ich Dir, Du mir, - - - wir!  
Das gehört beiläufig in die - - - Glutenkiste.*

*Anna Blume, Anna, A - - - N - - - N - - - A!*

*Ich träufle Deinen Namen.*

*Dein Name tropft wie weiches Rindertalg...*

Zitat aus dem Gedicht „Anna Blume“  
von Kurt Schwitters

*„Nach diesem Gedicht malte ich das gleichnamige Bild anlässlich eines Workshops. Es ist für meine Arbeiten gänzlich ungewöhnlich und dadurch einzigartig, da es aus einer ganz spontanen Aktion entstanden ist.“*



*„Meine Bilder entstehen in einer sehr persönlichen Formensprache in einem manchmal sehr langwierigen Prozess, durch Reduktion und Abstraktion auf das für mich Wesentliche und sind Ausdruck meines Sehens und Empfindens.“ ( Uta Bader)*

Uta Bader war über 10 Jahre hauptberuflich für den Verein Initiativ tätig. Für die Arbeit im Aktionsbüro hat sie ihre Kreativität mit ihrem Organisationstalent verbunden.

Immer wieder bekommen wir sehr geschmackvolle, künstlerisch sehr anspruchsvolle Motive für unsere Billettaktionen. Dafür bedanken wir uns bei Fr. Bader ganz herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg für Ihr künstlerisches Schaffen.

Dieses beiliegende geschmackvolle Billett „ Anna Blume“ können Sie mit dem Bestellschein oder telefonisch ( 0316 / 32 79 36 DW 23 od.24 ) bei uns bestellen.

**Nr.: 49**

**Preis plus Kuvert: € 1,60**



So bestellen Sie  
aus unserem

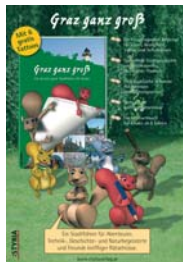
## B(a)uchladen

Mit einer **Postkarte** an den  
Verein „Initiativ für  
behinderte Kinder und  
Jugendliche“  
Alberstraße 8, 8010 Graz

Oder direkt mit der  
**Infokarte**  
aus diesem Heft

Oder Sie **rufen** uns an:  
0316/32 79 36-23 oder 24

Oder Sie **mailen**:  
aktionen@eu1.at



Ein Stadtführer für Abenteurer, Technik-, Geschichte- und Naturbegeisterte und Freunde kniffliger Rätselnüsse.

Das Kernstück dieses Kinderführers für Graz und die Umgebung ist die Verbindung von Sachthemen wie Natur, Technik und Kunstgeschichte mit Grazer Sehenswürdigkeiten und ihrer Geschichte. Lustige, der Zeit entsprechende Eichhörnchen bringen den Leser auf Du-und-Du mit Graz und seiner Umgebung.

### Nr. 741 Graz ganz groß

Sabine Turek-Pirker und Andreas Leb

€ 18,-



„Es ist schon gut, wenn man einen Freund hat, der von den Lippen ablesen kann“, sagt Max auf dem Heimweg zu Fabian und Lisa. Die drei haben gerade zwei Männer belauscht, sie sind einem geplanten Raub des blauen Diamanten auf der Spur. Fabian ist erst seit kurzem in der Klasse. Anfangs war er scheu und es gefiel ihm nicht – doch das hat sich bald gelegt. Denn er hat etwas, was die anderen nicht haben. Er hört nur mit seinem „Computer für die Ohren“ wie er sein Cochlea Implantat nennt. Das ist ein hinter dem Ohr eingesetzter Hörcomputer. Gehen die Batterien aus, ist Max als hörbeeinträchtigter Bub auf seine Fähigkeit angewiesen, von den Lippen ablesen zu können. Außerdem kann Max sein „Superohr“ abnehmen und als Lauschanlage verwenden. Seine Mitschülerinnen und Mitschüler sind begeistert. So lässt sich sogar ein Raub verhindern. Ein einfühlsame Geschichte in einem Buch mit schönen Illustrationen, das ohne Mitleidsmasche vermittelt, dass es normal ist, verschieden zu sein! Edition Tandem, ISBN 978-3-902606-00-6, Verlag@edition-tandem.at

### Nr. 745 Superohr und der blaue Diamant

Bilderbuch von Peter Blaikner, Martin Leyrer, Silvie Pixner  
Illustrationen von Miel Delahaj

€ 12,80

## Ich möchte

- dem Elternverein **Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung** beitreten
- dem Verein **„Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“** beitreten
- aus dem **Bauchladen** bestellen **Gratis-Info** anfordern:
  - Nr.  Stückzahl  Rollstuhlfolder „Können Sie mir behilflich sein?“
  - Nr.  Stückzahl
  - Nr.  Stückzahl

die Fachzeitschrift **Behinderte Menschen**

- im Schnupperabo (3 Ausgaben um nur € 12,-)  abonnieren (Jahresabo € 32,-)
- „Initiativen“** zugeschickt bekommen (kostenlos)
- spenden
- Gespräch über
- mitarbeiten bei
- Information über

Datum

Unterschrift



**Nr. 24** „Sonne“  
Christine Feischl, Tageswerkstätte Unikat,  
Mosaik GmbH Graz



**Nr. 43 B** „Sommertraum“



**Nr. 581** „Blumenkomposition“



**Nr. 1168 B** „Blumen 1987“  
Franz Weiß, Foto: Dr. Roth

## Bestellungen:

### Verein Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche

Alberstraße 8, 8010 Graz,  
Tel: 0316/32 79 36-23 oder 24,  
Fax: 0316/32 79 36-21, e-mail: [aktionen@eu1.at](mailto:aktionen@eu1.at),  
[www.behindert.or.at](http://www.behindert.or.at) (Billetaktion)



**Nr. F36 A** „Pfau“  
Andrea Edegger, Werkstätte Unikat  
Graz, Mosaik GmbH

Die Versandkosten sind von der Bestellmenge abhängig.  
Billetts können auch direkt im Büro, Alberstraße 8 in Graz, gekauft werden.

**A und B Formate € 1,60 (inkl. Kuvert)**

Preise inkl. 10% Mwst.

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Abs:

---

---

---

---

An

**In!tiativ**  
für behinderte Kinder und Jugendliche

Alberstraße 8  
8010 Graz